

DER ONLINE DIENST DER TIROLER TAGESZEITUNG  
<http://www.tirol.com/>

---

## Abbröckelnde Herrlichkeit

**Die Welt scheint in den Bildern von Walter Nagl den Atem anzuhalten. Zu überprüfen in der Innsbrucker Galerie Maier.**

Eine "Glut, die in Schleiern blüht" ortete der Dichter Michael Guttenbrunner in den Bildern des Tiroler Malers Walter Nagl, um damit dessen sanfte Harmonien als nur scheinbare zu enttarnen. Walter Nagl ist ein akribischer Maler von Stilleben, auch wenn er Landschaften oder Menschen malt. Letztere haben keine Gesichter, sie sind hyperästhetisch in der Fläche zelebrierte Hüllen für Prototypisches, inhaltlich genauso wie formal.

Hinter diesem perfekt ausgeloteten Spiel mit Schemen und Versatzstücken verbergen sich allerdings geheimnisvolle Abgründe, die zu erforschen dem Betrachter überlassen bleibt. Geleitet wird er dabei von sanften, Emotionen suggerierenden Farbakkorden, die meist um nur einen einzigen Ton in delikatesten Nuancen kreisen. Fast an pompejanische Wandmalereien erinnern Nagls Bilder oft in ihrem morbiden Flair abbröckelnder Herrlichkeit. Denn wie unter einem Schleier lässt Walter Nagl die Wirklichkeit verschwinden, um einzutauchen in sich selbst.

---

Galerie Maier, Sparkassenplatz 2, Innsbruck; bis 22. November, Montag bis Freitag 10 bis 12, 15 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 12.30 Uhr

2004-11-07 17:48:24

---